



Pressemitteilung: Rechte wollen Piratenpartei unterwandern

Nach einem Aufruf rechter Gruppierungen, die Piratenpartei zu unterwandern, sehen die Piraten dem gelassen entgegen. Mirco da Silva, Spitzenkandidat der sächsischen Piraten, machte deutlich, dass sich die Piratenpartei ganz klar gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus ausspricht. In einem Forum sagte er: „... Als Pirat heiÙe ich deshalb alle rechten Deserteure herzlich willkommen. Maulwürfe lassen wir hingegen konsequent über die Planke gehen.“¹

Rechtsextremismus stellt die Piraten jedoch vor völlig andere Herausforderungen. In Chemnitz wurden am Wochenende zwei Wahlkampfhelfer beim Aufhängen von Wahlplakaten von rechten Schlägern attackiert. Die Angreifer konnten jedoch von einer zufällig vorbeifahrenden Polizeistreife gestellt werden.²

Offensichtlich ist, dass die Piraten einzig aus dem rechten Lager auf undemokratische Weise angegriffen werden. Mit anderen Parteien zeigt sich wenige Wochen vor der Landtagswahl ein fairer Wahlkampf, online wie auch offline. Im Businessportal XING etwa stellt die Piratenpartei mit mehr als 2000 Mitgliedern die größte Gruppe, während die so genannten etablierten Parteien Mitgliederzahlen zwischen 60 und 600 vorweisen können.³

Gerade durch diese große Popularität der Piratenpartei ist der in einem Forum geäußerte Wunsch, die Piraten sollten doch zu den Jungliberalen wechseln⁴, schon fast verständlich – aber aussichtslos. André Stüwe, Wahlkampfmanager der Piratenpartei Sachsen, fand zu dieser Forderung klare Worte: „Es wird niemals einem Piraten in den Sinn kommen, zur FDP bzw. noch schlimmer zur JuLi zu wechseln. In dieser Jungorganisation ist es kaum möglich, sich in die FDP richtig einzubringen. Wer wirklich etwas bewegen will, sollte zur Piratenpartei gehen. Wir haben mehrfach gezeigt, dass Basisdemokratie für uns nicht nur eine Worthölse ist.“

Quellen:

¹ <http://gesamtrechts.wordpress.com/2009/08/03/klartext-kolumne-werdet-rechte-piraten/#comment-15824>

² <http://wordpress.phasma.bplaced.net/?p=858>

³ <http://wahl.xing.com/>

⁴ <http://www.readers-edition.de/2009/08/09/piraten-in-die-fdp/>

Pressestelle:

André Stüwe

Telefon: 01522/9854726

andre.stuewe@piraten-sachsen.de

Piratenpartei Sachsen

Postfach 320121

01013 Dresden

Dresden, 10. August 2009

Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.